

	<p>Objekt: Tongefäß</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Amerikanische Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV Ca 45064</p>
--	--

Beschreibung

Dreibeinige, rundbodige Schüssel mit einem tiefständigen Umbruch. Das Objekt besitzt eine gerade Wand mit auskragendem Rand. Das Gefäß wird durch ein zoomorphes Kopfprotomen und durch ein Schwanzprotomen verziert. An der Wand befinden sich zwei gegenständige, vertikale Rundhenkel. Die drei konischen Beine besitzen schmale, vertikale Öffnungen und Rasselkugeln. Die Keramik wurde beidseitig geglättet, geschlämmt, grundiert und leicht poliert. Ihre Außenseite ist bemalt. Bemalung und Grundierung sind partiell erodiert. Das Objekt besitzt mehrere Frakturen und Abplatzungen.

Das Gefäß hat eine dünne, weiße Grundfarbe, die auf der Außenseite der Keramik rot bemalt ist. An der Wand befinden sich vier quadratische Bildfelder, die geometrische Motive zeigen. Sie werden durch quadratische Leerflächen voneinander getrennt, die mit einem affenähnlichen Kopfprotomen, zwei gegenständigen Henkeln und einem Schwanzprotomen verziert sind. Am Umbruch erscheint ein umlaufendes, rotes Band. Die Beine wurden durch kurze, horizontale Linien dekoriert. Am inneren Rand befinden sich zwei umlaufende, rote Bänder. Nach Lothrop 1926: highland, red line ware, type C.

Kulturelle Bedeutung: im keramischen System des Zentralen Hochlands von Costa Rica tauchen nur wenige polychrome Keramiken auf. Ihre Position wird weitgehend durch Gruppen ersetzt, die ein- oder zweifarbige Verzierungen besitzen.
(Künne 2004)

Grunddaten

Material/Technik:	Ton, bemalt
Maße:	Höhe: 9,8 cm; Durchmesser: (Objekt) 16,2 cm; Durchmesser: (Körper) 13,5 cm; Öffnung: 9,4 cm; Mündung: 11,1 cm; Wandstärke: 0,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1000-1550
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Navarrito de Cartago